

VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.
Amtliche Mitteilung

Nr. 3 März 1993

Haus der Völser Senioren kurz vor der Fertigstellung

Nach rund 2jähriger Bauzeit steht das Haus der Senioren unmittelbar vor seiner Fertigstellung. Im Laufe des Monats März wird noch die größtenteils schon vorhandene Inneneinrichtung komplettiert. Derzeit wird im Haus benötigte Personal eingestellt. Der Leiter des Hauses, Ing. Andreas Kastner und die leitende Pflegeschwester, Dipl.-Krankenschwester Marlies Pichler, haben inzwischen begonnen, mit den Aufnahmebewerbern aus Völs Kontakt aufzunehmen und die für eine Aufnahme erforderlichen Gespräche zu führen. Die Aufnahme erfolgt nach den vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien durch die Heimleitung. Das Haus wird planmäßig im April des Jahres bezogen werden.

Völserinnen und Völser, vorrangig pflegebedürftige Personen, die sich für eine Aufnahme in das Haus der Senioren interessieren und **die sich bisher noch nicht gemeldet haben**, werden ersucht, ihren Aufnahmewunsch, möglichst schriftlich, ehest im Gemeindeamt Völs bekanntzugeben. Sie werden dann von der Heimleitung kontaktiert.

Kurzzeitpflege im Haus der Senioren:

Im Haus der Senioren wird als zusätzliches Angebot die Möglichkeit einer »Kurzzeitpflege« angeboten.

Dieses zusätzliche Angebot soll Unterstützung und Hilfe für alle jene Personen sein, die bereit sind, pflegebedürftige Angehörige zu Hause zu pflegen und zu betreuen.

Im Rahmen dieser Kurzzeitpflege können in häuslicher Pflege befindliche, pflegebedürftige Personen, vorübergehend einige Wochen, etwa für die Zeit einesurlaubes oder längeren Krankenstandes der pflegenden Personen, in das Haus der Senioren aufgenommen werden.

Dieses Angebot steht ebenfalls ab April 1993 zur Verfügung. Es werden vorerst bis zu vier Pflegebetten für diesen Dienst bereitgestellt. Interessenten für die Kurzzeitpflege können sich direkt mit dem Leiter des Hauses der Senioren, Ing. Andreas Kastner, Tel. 302655, in Verbindung setzen.

GR Johannes Knapp

Gleichzeitige Planung für Blaike und Vereinshaus

Die Planung für den Wiederaufbau des abgebrannten Hauses Blaike und der Umbzw. Neubau des Vereinshauses im Gebäude der alten Volksschule wird nun doch gleichzeitig erfolgen. Diesen Beschluß faßte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 22. Jänner 1993. Vorausgegangen war der GR-Sitzung eine Besprechung der Vereinsobleute mit Gemeindevertretern, zu der GR Reinhard Schretter, als Obmann des zuständigen Kulturausschusses, geladen hatte. Die Vereinsvertreter äußerten dabei Bedenken, daß nach dem Wiederaufbau der Blaike der Umbau des Vereinshauses noch lange dauern würde.

Der Sonderbauausschuß des Gemeinderates wird nun mit den betroffenen Vereinen den Raumbedarf für das Vereinshaus erheben. Dann soll mit der Planung begonnen werden.

Aus dem Inhalt

Gemeindebudget 1993	Seite 2+3
Mitteilungen des Gemeindeamtes	Seite 4
Bürgermeisterbrief	Seite 5
Walter Rangger als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Völs wiedergewählt	Seite 7
Kirchliche Mitteilungen	Seite 8
Sanierung Völser Teich	Seite 11
Völs im Zeichen der Menschlichkeit	Seite 12
Erwachsenenschule Völs	Seite 13+14
Vereinsnachrichten	Seite 14+15



Gemeindebudget 1993

Am 22. Jänner 1993 fand die diesjährige Budgetsitzung des Gemeinderates statt.

Zu Beginn der Sitzung führte Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch u.a. folgendes aus:

Die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde Völs gibt sicher nicht Anlaß zum Jammern. Sie bietet aber auch nicht die Spielwiese für ein verantwortungsloses Treiben, für große Geschenke an die Bevölkerung, für parteipolitische Profilierungsprojekte. Die Wirtschafts- und Finanzsituation der Gemeinde fordert sachliches Überlegen und sparsames Wirtschaften und ist daher für den Haushalt 1993 Objektivität und Sachlichkeit gefordert. Der Haushalt 1993 ist nach Notwendigkeiten und innerhalb der Notwendigkeiten nach den geforderten Prioritäten ausgerichtet. Es ist unsere Verpflichtung dem Gemeindebürger gegenüber, einen Haushalt zu beschließen, der dem Bemühen um das Wohl der in dieser Gemeinde lebenden Menschen Rechnung trägt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1993 weist im ordentlichen Haushalt einen Betrag von **S 89,106.000,-** aus.

Der außerordentliche Haushalt ist mit einem Betrag von **S 27,849.000,-** angesetzt.

Der ordentliche und der außerordentliche Haushalt zusammen belaufen sich auf einen Gesamtbetrag (Gesamthaushalt) von zusammen **S 116,955.000,-**

Einnahmen:

Die Mittelaufbringung für den ordentlichen Haushalt erfolgt durch:

Voraussichtliche gemeindeeigene Steuern (Grundsteuer A und B, Lohnsummensteuer, Getränke- und Speiseeissteuer, Gewerbesteuer, Abgaben nach der TBO-Erschließungsbeitrag, Vergnügungssteuer, Hundesteuer usw.) **S 17,876.000,-**
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel **S 34,832.000,-**

Ertragsanteile
Bedarfsausgleich **S 2,435.000,-**
Laufende Transferzahlungen (Zuschuß für die Kindergärtnerinnen, Zinszuschüsse, Kostenersätze von Land und Bund, Zuschuß zum Musikschulbetrieb, Beihilfe für den schulärztlichen Dienst, Zuschuß zu den Schülertransporten, Finanzzuweisungen, Ordnungsstrafen, Strafgelder usw.) **5,858.000,-**

Nebenansprüche **67.000,-**
Verkaufs- und Leistungserlöse **7,976.000,-**
Finanzzuweisungen **1,663.000,-**
Sonstige Einnahmen **1,265.000,-**
Benützungsgebühren – es sind dies die Einnahmen aus Wasser (S 3,150.000,-) und Kanal (S 4,200.000,-)

Gesamt **7,350.000,-**
Müllgebühren **4,232.000,-**
der Personalkostenzuschuß **900.000,-**
die Elternbeiträge für den Kindergarten **410.000,-**
die Bedarfszuweisungen
a) für die Sanierung des Turnsaales in der Volksschule **700.000,-**
b) für die Sanierung der Hauptschule **300.000,-**
Gesamt **1,000.000,-**
der Zuschuß für den Ankauf der Feuerwehrdreileiter **1,500.000,-**
Rechnungsüberschuß aus dem Vorjahr **6,326.000,-**

Die Mittelaufbringung für den außerordentlichen Haushalt erfolgt durch:

Raumordnungsmittel für den Bau des Seniorenheimes **5,000.000,-**
Wohnbauförderungsmittel für den Bau des Seniorenheimes **7,350.000,-**
Bedarfszuweisung für den Bau des Seniorenheimes **300.000,-**
Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt für den Bau des Seniorenheimes **1,073.000,-**
Darlehensaufnahme WWF BA III **500.000,-**
Darlehensaufnahme WWF BA IV **751.000,-**
Anteilsbeitrag des ordentlichen Haushaltes **548.000,-**

Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt für den Kanalbau **1,500.000,-**
Rechnungsüberschuß aus dem Vorjahr aus dem Bau des Seniorenheimes **10,827.000,-**
Gesamt **27,849.000,-**
Der außerordentliche Haushalt beinhaltet Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt in der Höhe von **3,121.000,-**

Ausgaben:

Gebundene Mittel:

Personalaufwand **17,875.000,-**
(das sind ca. 20% des ordentlichen Haushaltes).
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter **2,407.000,-**
und der sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwand in der Höhe von **18,527.000,-**
Gesamt **38,809.000,-**

Weitere Mittel aus dem ordentlichen Haushalt werden durch die Landesumlage, durch Beiträge an das Land, durch Beiträge an Gemeindeverbände und durch Beiträge an Gemeinden (Mitbenützung des Klärwerkes der Stadt Innsbruck, Betriebsbeiträge an Sonderschulen und Polytechnischen Schulen usw.) gebunden.

z.B.
Landesumlage **2,051.000,-**
Sozialhilfebeitrag an das Land **825.000,-**
Behindertenbeihilfebeitrag an das Land **1,572.000,-**
Beitrag an das Land nach dem Jugendverkehrsgesetz **354.000,-**
Familienpflegezuschuß-Beitrag **59.000,-**
Beitrag an die Landeskrankenhäuser **1,585.000,-**
Beitrag an das Bezirkskrankenhaus Hall **5,086.000,-**
Beitrag an die Rettung Innsbruck **430.000,-**

Eine starke Bindung des ordentlichen Haushaltes ist durch die Mittel gegeben, die für den Schuldendienst aufgebracht werden müssen. So belief sich der Darlehensstand

龙軒酒家
CHINA RESTAURANT
Zur Traube

Innsbrucker Str. 1
A-6176 VÖLS
Tel. 0 5 12 / 30 33 52

Täglich geöffnet
11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 23.30 Uhr


BIO LINE GmbH
6176 VÖLS

behörl. konz. Schädlingsbekämpfung
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER
zur Haushaltskompostierung
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23

zu Beginn des Haushaltsjahres 1993 auf
51,612.000,-
 An Darlehen zusätzlich aufgenommen werden im laufenden Haushaltsjahr
8,601.000,-

(S 7,350.000,- Wohnbauförderung Seniorenheim; S 1,251.000,- aus dem WWF für Wasserversorgungsmaßnahmen).
 Der voraussichtliche Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres wird sich auf
55,739.000,-

belaufen.
 Der **Gesamtschuldendienst** beläuft sich im Jahr 1993 auf
5,740.000,-
 (= S 4,474.000,- an Tilgung und S 1,260.000,- an Zinsendienst). Dazu kommen noch die Leasingraten für
 a) das Haus der Senioren in Höhe von
4,240.000,-

und b) das Schwimmbad in Höhe von
2,806.000,-
Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Völs liegt laut Übersicht über die Finanzen der Gemeinden Tirols bei 32%, das ist eine mittlere Verschuldung.

Ungebundene (frei verfügbare) Mittel:
 Sie beinhalten den Gestaltungsraum der Gemeinde, und gibt es hier Prioritäten nach den Notwendigkeiten auszurichten.
 Hier enthält der Haushalt folgende Schwerpunkte:
 Schulen (Volks- und Hauptschule) und Kindergärten (Kindergarten West, Dorf I und Dorf II)
 Sanierungsarbeiten in der Hauptschule (Innen- und Außensanierungsmaßnahmen)
1,550.000,-

• **zentral**
230.000,-
 Im kommenden Sommer soll die Volksschule an das Erdgasnetz angeschlossen werden und soll die Volksschule mit den beiden Kindergärten und dem Feuerwehrhaus von Öl auf Gas umgestellt werden. Der Haushalt weist hierfür Kosten in der Höhe von
170.000,-
 aus.

Kosten für die Sanierung des Turnsaales voraussichtlich
2,400.000,-
 Im Kindergarten Dorf I, Kosten für ausmalen und sanieren
43.000,-
 Musikschule voraussichtlich
505.000,-

Jugend-, Jugendzentrum Veranstaltungszentrum:
 Die Kosten für die Sanierungs- und Adaptierungsbaumaßnahmen bleiben einem Nachtragshaushalt vorbehalten. Es kann über deren Höhe erst dann eine Aussage getroffen werden, wenn man weiß, was man will und eine konkrete Kostenkalkulation vorliegt.

Sport:
 Pflegekosten für Sportplätze
225.000,-

Kultur- und Ortsbildpflege:
 Sanierungsarbeiten im Bereich der ehemaligen Totenkapelle südlich der alten Pfarrkirche
350.000,-
 Sanierungsarbeiten / Trockenlegungsarbeiten am Gemeindehaus
1,000.000,-
 Tatsache ist, daß hier etwas geschehen muß. Ob der budgetierte Betrag auslangen wird, vermag heute wahrscheinlich niemand zu sagen. Ich glaube jedoch, daß man mit diesem Betrag arbeiten kann und daß der Ausschuß für Raumordnung, Bauangelegenheiten und Siedlungsentwicklung mit dem Ausschuß für Kultur- und Ortsbildpflege sehr bald zu prüfen haben wird, was hier sinnvollerweise an Sanierung zu geschehen hat. Die endgültige finanzielle Größenordnung wird sich erst dann zeigen, wenn man weiß, was zu tun ist.

Anzuführen ist an dieser Stelle die Förderung der kulturellen Vereine. Es sind dies ein paar hunderttausend Schilling, die hier über die Vereine der Allgemeinheit zufließen.

Soziales:
 Zuschuß an den Sozialsprengel
740.000,-
 Investitionsaufwand für das Haus der Senioren
24,550.000,-
 Jährliche Leasingrate für das Haus der Senioren
4,240.000,-
 Eine wesentliche Belastung des Sozialhaushaltes stellen die Beiträge an das Land dar
 • Sozialhilfebeitrag an das Land
825.000,-
 • Behindertenbeihilfebeitrag an das Land
1,572.000,-
 • Beitrag nach dem Tiroler Jugendwohlfahrtsgesetz
354.000,-
 • Familienpflegezuschuß-Beitrag
59.000,-
 • Kostenersatz Mieten- und Annuitätenbeihilfen
50.000,-
 Beiträge im Bereich des Gesundheitswesens
 • Bezirkskrankenhaus Hall
5,086.000,-
 • Landeskrankenhäuser
1,585.000,-
 • Rettung Innsbruck
430.000,-

Umweltschutz:
 Die Müllbeseitigung, ich meine unter diesem Sammelbegriff die Abfuhr und Deponie des Restmülls, die Abfuhr und Kompostierung des Biomülls, die Altstoffentsorgung, die Problemmüllentsorgung udgln. wird die Gemeinde Völs im Jahr 1993 ca.
4,500.000,-
 kosten.
 Einhausung von Sammelstellen
50.000,-
 Anschaffung eines Biohäckslers
20.000,-
 Bepflanzung des Lärmschutzdamms
200.000,-

Freiwillige Feuerwehr und Katastrophenschutz:
 Ankauf der Feuerwehrdreheleiter
3,500.000,-

Ankauf neuer Helmgarnituren für Atemschutzträger (S 60.000,-) und eines Handfunkgerätes als Ausrüstung für den Feuerwehrarzt (S 35.000,-)
 Der Haushalt der Feuerwehr Völs beläuft sich damit 1993 auf
3,962.000,-
 Für den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens entfallen im Jahre 1993 noch S 800.000,-. Beginn der Sanierung des sogenannten Unterlaufes des Völserbaches
1,200.000,-

Die Verbauung des Unterlaufes wird in naturnaher Bauweise erfolgen.

Straßenbau:
 Für den Ausbau verschiedener Straßen weist das Budget einen Betrag von
2,000.000,-
 aus.

An vordringlichen straßenbaulichen Maßnahmen ist hier zu nennen: die Aufbringung der Feindecke am Föhrenweg, die Sanierung des Wieslanderweges, die Sanierung des Birkenweges, die Sanierung der Bahnhofstraße im und östlich des Kreuzungsbereiches Bahnhofstraße – Aflingerstraße – Peter-Siegmair-Straße, die Sanierung der Straße im Rotental
 Einen Betrag von
2,000.000,-
 weist der Haushaltsplan 1992 für den Volldurchstich im Bereich der Bahnunterführung aus.

Erweiterungsmaßnahmen im Gemeindebauhof
1,000.000,-
 Für den Winterdienst Ankauf eines Selbstladestreuers
115.000,-

Öffentliche Beleuchtung:
 Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung
320.000,-

Wasserversorgung:
 Neuverlegung verschiedener Wasserleitungen
500.000,-

Abwasserbeseitigung / Kanalisation:
 Ausbau- und Anpassungsmaßnahmen im Bereich der Kanalisation
1,500.000,-
 Kosten für die Mitbenützung des Klärwerkes Innsbruck
1,000.000,-

Das Budget 1993 wurde nach mehreren Debattenbeiträgen vom Gemeinderat mit 16 zu einer Stimme beschlossen.

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Sperrmüllabfuhr

Dienstag, 16.3.1993: Dorfstraße, Otto-Kubik-Weg, Birkenweg, Lindenweg, Josef-Hell-Weg, Rotental, Greifeld, Bauhof, Angerweg, Eichberg.

Mittwoch, 17.3.1993: Friedenssiedlung I und II, Bahnhofstraße, Kranebitter-Straße, Seestraße, Blaike, Völserau, Gewerbezone, Thurnfelsstraße, Landesstraße.

Donnerstag, 18.3.1993: Innsbrucker Straße, Steigacker, Föhrenweg, Ulrichweg, Lorenz-Rangger-Weg, Reinhardweg, Wieslanderweg, Sonnwinkel, Handel-Mazzetti-Weg, Pfarrgasse, Werth, Werth-Rain, Kirchgasse

Freitag, 19.3.1993: Schießstandweg, Peter-Siegmair-Straße, Aflingerstraße, Albertstraße, Herzog-Sigmund-Straße, Maximilianstraße, Wolkensteinstraße, Buch.

Der Sperrmüll muß um 6.00 Uhr früh am Straßenrand (nicht vor der Eingangstüre oder im Hof bei Wohnblöcken) abgelegt sein! Zu spät abgelegter Sperrmüll kann nicht mehr abgeholt werden! Auch falsch abgelegter Sperrmüll (vor Eingangstüre oder Hof) wird nicht mehr abgeholt!

Es wird dringend ersucht, kleinere Sperrmüllsachen in Schachteln bereitzustellen. Es wird bei jeder Sperrmüllaktion darüber Beschwerde geführt, daß die bereitgestellten Sachen in der ganzen Umgebung verstreut liegen. Das rührt daher, daß Kinder und auch Erwachsene schon am Vorabend vor dem Sperrmüllabfuhrtermin in den abgelegten Gegenständen herumwühlen. Wir bitten Sie daher eindringlich, darauf zu achten, daß wenigstens Kinder die abgelegten Sachen liegen lassen.

Die Bewohner der Wohnblocks wollen den Sperrmüll auf einem Sammelplatz am Straßenrand deponieren, sodaß nicht mehrere Ablageplätze im Abstand von ein paar Metern entstehen.

Bei den letzten Sperrmüllsammlungen mußten teilweise katastrophale Zustände an den Sammelplätzen festgestellt werden.

den. Das Müllabfuhrunternehmen ist nicht mehr bereit, den Sperrmüll zu entsorgen, wenn er nicht ordnungsgemäß und sauber bereitgestellt wird. Das Müllabfuhrunternehmen ist nicht verpflichtet, in der ganzen Umgebung den verstreuten Sperrmüll einzusammeln! Wir bitten daher um Ihre Mithilfe, da nicht ordnungsgemäß bereitgelegter Sperrmüll sonst liegen bleibt!

Die Unordnung rührt zum Großteil auch daher, daß auch Leute von auswärts kommen, um sich nach noch brauchbaren Gegenständen umzusehen (auch Ausländer wühlen in den abgelegten Sachen).

Wir bitten Sie daher **eindringlich**, den Sperrmüll am Vorabend so spät als möglich herauszuräumen, auf keinen Fall vor 18.00 Uhr, damit das Herumwühlen etwas unterbunden werden kann.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Hausmüll nicht zum Sperrmüll zählt und daher nicht mitgenommen wird! Dieser ist in die Restmüll- bzw. Biomülltonne zu entsorgen. Außerdem darf kein Problemüll (Giftmüll) zum Sperrmüll gelegt werden. Giftmüll kann jeden Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Gemeindebauhof, Landesstraße 6, abgegeben werden. Es befindet sich dort die zentrale Giftmüllsammelstelle der Gemeinde Völs.

Autoreifen sowie jegliche Autoteile oder Autowracks oder alte Mopeds und Motorräder oder Teile davon, weiters Blechdächer, Dachrinnen, Mischmaschinen oder Teile davon zählen nicht zum Sperrmüll und werden auf keinen Fall mitgenommen!

Kühlgeräte (Tiefkühltruhen, Kühlchränke) werden ebenfalls nicht mit dem Sperrmüll entsorgt, da diese zum Problemüll zählen. Sie werden über Anruf im Gemeindeamt von den Gemeindearbeitern in jedem Haushalt gegen Bezahlung der Entsorgungsgebühr abgeholt.

Eltern mögen bitte auf ihre Kinder achten, daß diese nicht im abgelegten Sperrmüll herumwühlen. Fernseher, die sich beim Sperrmüll befinden können, sind zum Beispiel gefährlich.

Eltern haften voll für ihre Kinder! Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung! Die Sperrmüllabfuhr ist kostenlos!

Baum-, Hecken- und Strauchschnitt-Entsorgung

Wie im vergangenen Jahr wird auch im heurigen Jahr wieder die Baum-, Hecken- und Strauchschnittentsorgung fortgeführt. Es soll damit vermieden werden, daß wertvolles Material für die Kompostierung in den Hausmüll gelangt und auf der Deponie Ahrntal das Müllvolumen steigert.

Die Entsorgung wird durch die Firma Friedrich Haberl durchgeführt.

Die Entsorgung des Baum-, Hecken- und Strauchschnittes erfolgt wieder in Form der Sperrmüllsammlung.

Das Schnittmaterial ist sauber gebündelt am Abend vor dem Abfuhrtag am Straßenrand bereitzustellen.

Abseits der Straße abgelegtes oder ungeordnet hingeworfenes Schnittgut oder zu spät bereitgestelltes Abholmaterial wird nicht mitgenommen.

Entsorgungstermin im März: 5. März 93. Bitte nach 6 Uhr früh kein Schnittgut mehr bereitlegen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß zu diesem Termin nur Baum-, Hecken- und Strauchschnitt entsorgt wird. Also bitte keinen Sperrmüll usw. bereitstellen. Es wird ersucht, die angebotene Möglichkeit dieser Entsorgung im Interesse der Mülltrennung und Biomüllentsorgung recht zahlreich in Anspruch zu nehmen.

Giftmüllsammelstelle bzw. Sondermüllsammelstelle

IM GEMEINDEBAUHOFF VÖLS, Landesstraße 6. Jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr wird im Gemeindebauhof von Völs, Landesstraße 6, jede Art von Giftmüll kostenlos entgegengenommen.

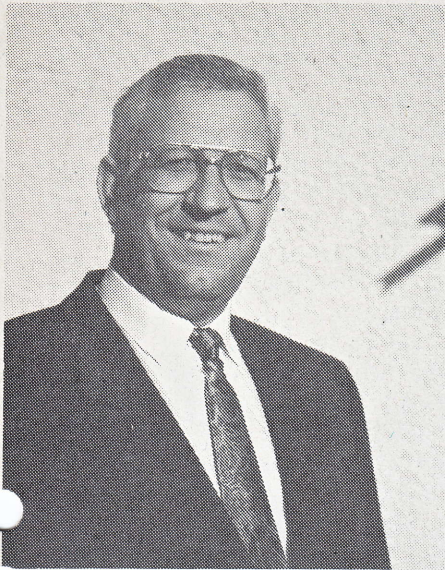
Nicht angenommen werden Autoreifen, da diese nicht zum Giftmüll gehören und über die Autofirmen, Reifenfirmen oder Tankstellen zu entsorgen sind.

Kühl- und Gefrierschränke zählen zwar zum Sondermüll, werden aber nicht kostenlos, sondern nur gegen eine Gebühr von S 500.- angenommen oder über Wunsch von den Gemeindearbeitern zu Hause abgeholt.

TANZ
Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
0512-303217

Tischlerei
Kaltenriner
Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau

BÜRGERMEISTERBRIEF



fallen wird die Schaffung eines zusätzlichen Standbeines erforderlich. Der vom Ingenieurbüro Passer ausgearbeitete Baukostenplan sieht für die kommenden fünf bis sieben Jahre im Bereich der Wasserversorgung Investitionen in der Größenordnung von ca. S 17.000.000,- vor. Es wäre irrig zu glauben, diese Investitionen könnten über die Einnahmen aus den Wassergebühren abgedeckt werden. Die Einnahmen aus den Wassergebühren verhalten sich zu den investitionsbedingten Ausgaben vergleichbar dem Tropfen auf den heißen Stein. Der größte Teil dieser Investitionen muß aus sonstigen Einnahmen oder Krediten bestritten werden, müssen letztere jedoch verzinst zurückgezahlt werden.

Interessant für den Verbraucher ist sicher der durchschnittliche jährliche Wasserverbrauch einer drei- bis vierköpfigen Familie.

Dieser liegt bei ca. 150 bis 180 Kubikmetern pro Jahr. Diesen Durchschnittsverbrauch auf die geltende Wassergebühr von S 7,- pro Kubikmeter umgerechnet, ergibt **eine jährliche Wassergebühr pro Haushalt von ca. S 1.050,- bis 1.260,-**. Hier sollte man, so meine ich, kurz innehalten und darüber nachdenken, welche Leistungen für diese Beträge von der Gemeinde erbracht werden müssen. Ein Jahr lang kann eine drei- bis vierköpfige Familie einwandfreies Trinkwasser beziehen. Man braucht nur den Wasserhahn aufzudrehen. Um wieviel mehr wird jährlich von den Haushalten für Alkoholikas und alkoholfreie Getränke zu Hause und in der Gastwirtschaft ausgegeben. Das in Tirol quantitativ und qualitativ hochwertige Wasserangebot läßt uns sehr oft den Wert des Wassers vergessen. Im Osten Österreichs bewegen sich die Wassergebühren teilweise bereits bei S 30,- pro Kubikmeter verbrauchten Wassers. Hier tun sich dann für den Verbraucher auf einmal Sparmöglichkeiten auf, die den Wasserverbrauch um bis zu 50% senken lassen.

Kanalbenützungsgebühr

Die Kanalbenützungsgebühr wurde mit 1. Jänner 1993 von S 7,- auf S 11,- angehoben. Dieser Gebührensatz ist Voraussetzung für die Gewährung von Investitionszuschüssen nach dem Umweltförderungsgesetz und dem Tiroler Landeswasserwirtschaftsfondsgesetz. Durch die strengen Normen des Hydrographiegesetzes und der

Wasserrechtsgesetznovelle bedingt, werden in den kommenden fünf bis zehn Jahren im Bereich des Völs Kanalnetzes Investitionen in der Größenordnung von ca. S 35.000.000,- notwendig. Keine Gemeinde, auch nicht Völs, kann es sich in dieser Situation leisten, auf Zuschüsse des Bundes und des Landes zu verzichten. Der Ersatz dieser Zuschüsse durch Kreditaufnahmen würde die Wassergebühren nochmals nach oben treiben.

Eine wesentliche Steigerung werden mit heurigem Jahr auch die Betriebskosten der Kläranlage erfahren. So ist mit Beginn dieses Jahres für die Deponie des Klärschlammes im Ahrntal pro Tonne eingebrachten Klärschlammes S 685,- netto zuzüglich S 100,- an Altlastensanierungsbeitrag zu bezahlen. Bislang war die Klärschlammdeponie im Ahrntal kostenlos. Die Deponierung des Klärschlammes im Ahrntal wird die Gemeinde Völs heuer erstmals mit ca. S 500.000,- belasten. Mit starken Kostensteigerungen muß für die nächsten Jahre gerechnet werden. Experten sagen für die nächste Zukunft Kanalbenützungsgebühren um S 5.000,- pro Haushalt und Jahr voraus.

Ausgehend von der geltenden Kanalbenützungsgebühr von S 11,- pro Kubik verbrauchten Wassers, wird der drei- bis vierköpfige Haushalt **im Jahr eine Kanalbenützungsgebühr von ca. S 1.650,- bis S 1.980,- zu bezahlen haben**. Wer den Wert einer funktionierenden Abwasserentsorgung kennt und um die Investitionskosten für diese Einrichtung weiß, wird den Preis, den er jährlich dafür bezahlt, gerne annehmen.

Müllgebühren

Eine völlige Neuregelung wurde mit 1. Juli 1992 für die Berechnung der Müllgebühren getroffen. Die Umstellung wurde durch die geänderte Rechtslage (Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz, Tiroler Abfallwirtschaftskonzept; Abfallgebührengesetz) und durch die Einführung der Trennsysteme bedingt. Während bisher bei der Berechnung der Müllgebühren vom Kübel-/Containervolumen und der Zahl der Entleerungen ausgegangen wurde, unterscheidet die neue Gebührenrechnung drei Arten von Gebühren: • die Grundgebühr, • die Transportgebühr

Die Gebühren, ein laufend steigender Betriebskostenfaktor

Im »Bürgermeisterbrief« der Februarausgabe der Gemeindezeitung habe ich über die aktuellen, die Haushalte berührenden, Gebührenerhöhungen berichtet. Heute möchte ich nochmals die geltenden Gebührensätze kurz darstellen, auf die zu erwartenden Entwicklungen hinweisen und vor allem vor dem Hintergrund einer fast ungebremsten Preisenentwicklung um Verständnis für die Gebühren und deren mögliche Entwicklung werben.

Wassergebühr

Die Wassergebühr ist mit 7,- pro Kubikmeter verbrauchten Wassers seit dem Jahr 1990 **unverändert geblieben**. Mit den Einnahmen aus der Wassergebühr kann die Gemeinde den laufenden Betrieb der Wasserversorgungseinrichtungen und die jährlich anfallenden Kleininvestitionen im Wasserversorgungsnetz bestreiten. Aufgrund ständig steigender Qualitätsanforderungen, Trinkwasser gilt als Lebensmittel und unterliegt als solches den strengen Bestimmungen des Lebensmittelgesetzes und der Pestizid-Verordnung, und eines zunehmenden Verbrauches, werden qualitäts- und mengensteigernde Investitionen unumgänglich notwendig. Zur Sicherung der Wasserversorgung auch in Katastrophen-

und • die Deponie-/Verwertungsgebühr. Die Grundgebühr und die Deponie-/Verwertungsgebühr werden nach Köpfen berechnet, die Transportgebühr nach Haushalten. Die Grundgebühr und die Deponie-/Verwertungsgebühr sind mit S 100,- pro Kopf und Jahr, die Transportgebühr mit S 776,- pro Haushalt und Jahr unverändert geblieben. **Dies ergibt für den Ein-Personen-Haushalt S 976,-, für den Zwei-Personen-Haushalt S 1.176,-, für den Drei-Personen-Haushalt S 1.376,- und für den Vier-Personen-Haushalt S 1.576,- an Müllgebühren pro Jahr.**

Mit den Einnahmen aus den Müllgebühren muß die Abholung und der Abtransport des Rest- und Biomülls finanziert werden (jährliche Kosten ca. S 2.200.000,-). Die Deponie im Ahrntal muß seit 1. Jänner 1993 mit S 685,- netto zuzüglich S 100,- an Altlastenbeitrag, gesamt somit mit S 785,- netto pro Tonne, berappt werden. Die Kosten für die Kompostierung der biogenen Abfälle belaufen sich pro Tonne auf S 800,- netto. Die Altstoffentsorgung (Altglas, Altpapier, Haushaltsschrott, Problemüll, Styropor udgl.) schlägt sich für das Jahr 1993 mit ca. S 451.000,- nieder. Kommen **hinzu** noch die Kosten für die Umweltberatung durch die Fa. Höpperger mit S 153.000,- pro Jahr. Der einzustellende Abfallberater wird sich, den Sachaufwand mit eingerechnet, jährlich mit ca. S 500.000,- bis S 750.000,- im Gemeindehaushalt niederschlagen.

Alle diese Kosten und noch einige mehr sind im Rahmen der Müllgebühren auf die Haushalte umzulegen. Werden diese Aufwendungen aus anderweitigen Einnahmen der Gemeinde bestritten, fehlen sie natürlich bei sonstigen Investitionen. Jede Einnahme kann eben nur einmal ausgegeben werden.

Die dargestellten Zahlen zeigen, welche Beträge hier bewegt werden, wobei die Kostenentwicklung rasant nach oben geht. Völlig vergessen wird immer wieder, daß das Ganze auch verwaltet werden und damit verwaltbar bleiben muß. Je komplizierter ein System ist, um so aufwendiger und teurer wird die Verwaltung. Eine Kostenreduktion kann nicht durch ausgetüftelte, komplizierte und auf »Belohnung« ausgegerichtete Systeme, sondern ausschließlich durch Einsicht und Überzeugung erreicht werden. Solange Müllvermeidung und Mülltrennung leere Worthülsen bleiben, die nur dann gelten, wenn der eigene Beitrag nicht gefordert ist, wird die Kostenspirale sich nach oben drehen. Mit reden und kritisieren allein können keine Probleme gelöst werden. Die immer wieder für ein umwelt-

bewußtes Verhalten geforderte Belohnung und die damit angeblich verbundene Motivation sind kaum mehr als willkommene aber leere Ausreden. Müllvermeidung und Mülltrennung muß auf Einsicht und Überzeugung basieren. Fehlt die Überzeugung, gewinnt die Bequemlichkeit! Am wenigsten Wert ist die Umweltgesinnung derer und es sind leider nicht wenige, die nur auf den finanziellen Eigennutz (»Belohnung«) aufbaut. Hier steht nicht die Umwelt im Mittelpunkt, sondern das Geld und der eigene Vorteil.

Ich hoffe, daß ich durch meinen Beitrag ein wenig aufklärend wirken konnte und daß es mir gelungen ist, etwas Verständnis für die geltenden Gebührensysteme und Gebührensätze zu wecken. Dienstleistungen, auch jene der öffentlichen Hand, haben eben ihren Preis.

Danke für Ihr Verständnis!

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Völs, Mutters und Natters

6./7. März:

Dr. Gertrud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Straße 4
Tel. 562621,
Notordination von 10–11 Uhr und von 17–18 Uhr.
Wohnung Tel.: 563031.

13./14. März:

Dr. Benesch Norbert
Kirchgasse 6, Tel. 303376,
Notordination von 10–11 Uhr.
Wohnung Tel.: 304446.

20./21. März:

Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6,
Tel. 303535, Wohnung: 303530.

27./28. März:

Dr. Gertrud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Straße 4
Tel. 562621,
Notordination von 10–11 Uhr und von 17–18 Uhr.
Wohnung Tel.: 563031.

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:

**Montag, 8. März
Dienstag, 16. März
Mittwoch, 24. März**

Zum Nachdenken

Gott hält seine Hände
nach uns ausgestreckt
wie der Vater
des verlorenen Sohnes.
Gott ist geübt im Warten.
Er ist nicht einer,
der willkürlich Macht ausübt,
sondern ein Gott,
der unsere Freiheit achtet.
Er läßt uns frei sein,
selbst wenn wir uns
in Sackgassen verlieren.
Wir sollen
durch eigene Erkenntnis
den richtigen Weg finden.
Gottes Wesen
ist nicht Machtgier,
nicht Rachsucht,
sondern Liebe.

Könnten wir das endlich glauben!
Viel mehr Freude
würde uns der Gedanke an Gott
dann schenken!

Martin Gutl

Papier-Einlagesäcke für 120 l Biomüllcontainer

Für die im gesamten Bereich von Völs aufgestellten 120 l - Biomüllcontainer können ab sofort Papiereinlagesäcke im Gemeindebauhof bezogen werden. Diese Papiersäcke haben den Vorteil, daß eine Verschmutzung der Biotonnen weitgehend vermieden wird. In der kalten Jahreszeit wird durch den Papiersack das Anfrieren des Biomülls vermieden.

Die Papiersäcke können zum Preis von S 9,12 incl. MwSt. pro Stück bezogen werden. Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich hierbei nur um den Sackpreis handelt und dieser Preis keinesfalls Abfuhr-, Deponie- oder sonstige Kosten enthält.

Ab März 1993 liegen in allen Geldinstituten von Völs Erlagscheine auf.

Nach Einzahlung können die Papiersäcke mit dem Einzahlungsabschnitt im Bauhof Völs, Landesstraße, jeden Freitag in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr abgeholt werden.

Die Säcke dürfen nur als reine Einlagesäcke für die Biomülltonnen verwendet werden. Extra oder neben den Mülltonnen bereitgestellte Einlagesäcke werden vom Müllabfuhrunternehmen nicht mitgenommen!



Walter Rangger als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Völs wiedergewählt

In Anwesenheit von 80 Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, Dekan Lukas Hammerle, Abschnittskommandant Adolf Bucher, Vizebürgermeister Walter Kathrein und Gendarmeriepostenkommandant Herbert Höferer, fand am 29. Jänner 1993 die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Völs mit Neuwahl statt. Kommandant Walter Rangger konnte in seinem Jahresbericht, bzw. seinem Rückblick auf die vergangene, fünfjährige Arbeitsperiode auf eine Vielzahl von Aktivitäten und umfangreiche Investitionen im Bereich unserer Feuerwehr hinweisen. Besonders hervorzuheben ist der Zubau zum Feuerwehrhaus, der Ankauf eines RÜST/Löschfahrzeuges, eines neuen Kommandofahrzeuges sowie die Neupadung des Kommandoraumes mit Einrichtung einer, den neuesten Anforderungen entsprechenden Funkanlage. Bereits besteht ist eine 30 Meter Drehleiter.

Das abgelaufene Arbeitsjahr war neben zahlreichen technischen und Brandeinsätzen, Übungen und Proben geprägt vom 100-Jahr-Bestandsjubiläum unserer Wehr. Höhepunkte des Jubiläumsjahres waren die Feuerwehrausstellung im Gemeindehaus und das dreitägige Zeltfest im Juli mit Bezirks-Naß-Leistungsbewerb.

Im umfangreichen Tätigkeitsbericht gab Kassier Erich Ruetz, seine Entlastung erfolgte nach dem Bericht der Kassenprüfer einstimmig.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden befördert:

Zum Feuerwehrmann: Wolfgang Sollhart, Roland Nagl, Johann Leiner und Christian Pletzer.

Zum Hauptfeuerwehrmann: Thomas Wirth.

Zum Oberlöschmeister: Herbert Strickner und Robert Pertl.

Zum Hauptlöschmeister: Holzer Ernst sen. und Herbert Rangger.

Die unter Vorsitz von Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch durchgeführte Neuwahl erbrachte folgendes Ergebnis:

Kommandant: Walter Rangger; Kommandantstellvertreter: Walter Ruetz; Kassier: Erich Ruetz; Schriftführer: Thomas Wirth.

Zu Kassenprüfern wurden Adam Kreuzberger und Peter Kranz gewählt. Die Ehrengäste brachten in ihren Ansprachen den Dank für die ständige Einsatzbereitschaft, für die gute Zusammenarbeit und für die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr zum Ausdruck.

Gendarmeriepostenkommandant Höferer verwies auf die vielfältigen Kontakte zwischen Gendarmerie und Feuerwehr, er bezeichnete die FF-Völs als »Spitzenfeuerwehr« und hob besonders auch die Tätigkeit des Feuerwehrarztes Dr. Norbert Benesch hervor.

In seinem Schlußwort dankte der wiedergewählte Kommandant für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und dankte dem über eigenen Wunsch aus seinem Amt ausscheidenden bisherigen Schriftführer GR Hans Knapp für seine mehr als 10jährige Tätigkeit.



Mitteilungen des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs

Diätberatung:

Die Diätberatung findet am Dienstag, den 2. März und Dienstag, den 16. März 1993, in den Räumen des Sozialsprengels, Bahnhofstraße 22a, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Betreute Altenerholung vom 12. bis 26. Mai 1993 in Eben am Achensee, siehe Artikel rechts oben.

Betreute Altenerholung 93 12.-26. Mai Eben am Achensee

Die Caritas der Diözese Innsbruck führt auch heuer wieder eine Erholungsaktion für alte Menschen durch.

Und zwar wieder **für diejenigen unter Ihnen, die** gerne wieder einmal auf Erholung fahren würden, um dort – zusammen mit anderen älteren Menschen – Kraft und Energie zu tanken für die Beschwerlichkeiten und Mühen des alltäglichen Lebens; die **aber nicht mehr imstande sind, alleine auf Urlaub zu fahren, weil sie bei den verschiedensten Tätigkeiten auf fremde Hilfe angewiesen sind.**

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein betreuter Erholungsurlaub geboten (mit Pflegehilfen, Freizeitgestaltung und Hilfestellung in ihrem Bemühen, wieder zu größerer Selbständigkeit zu gelangen).

Zu diesem Zweck fährt auch heuer wieder in ausreichender Anzahl ausgebildetes Betreuungspersonal mit (u.a. eine Krankenschwester), sodaß ihre Versorgung und Betreuung im vollen Umfang gewährleistet ist.

Der Kostenbeitrag, der von den Teilnehmenden zu entrichten ist, richtet sich nach deren Einkommen und wird individuell vereinbart.

Wenn Sie an dieser Aktion Interesse haben, erhalten Sie nähere Informationen in der:

Familien- und Altenhilfe der Caritas
Erlerstr. 12, 6020 Innsbruck
Tel. 0512-586836

Anmelden können Sie sich entweder direkt bei der Familien- und Altenhilfe der Caritas (zu Hdn. Hofbauer Roland), über die Pfarrgemeinde Völs oder über den Sozialsprengel Völs.

**Redaktionsschluß für die
Ausgabe April 93 Dienstag,
16. März 93**

Café Gratl

Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Ihr verlässlicher Partner Ing. Günther Baumgartner

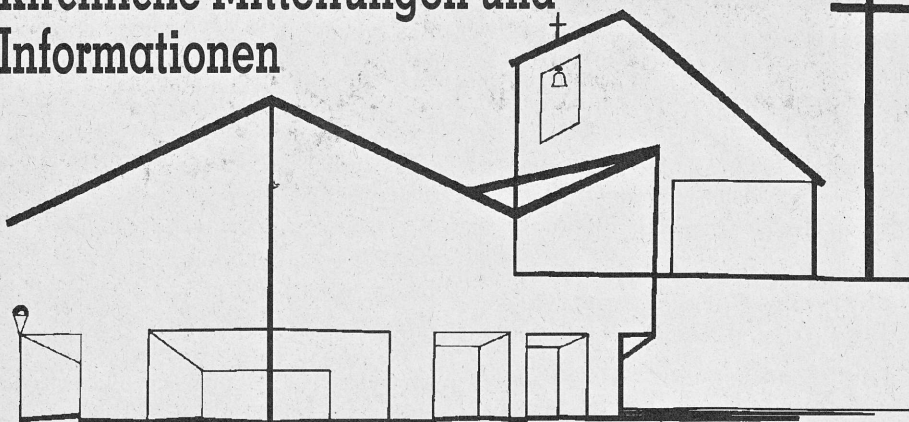
Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertstraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853



BUNDESLÄNDER

Wolfgang und Gerlinde MAIR
Versicherungsberatung
6176 Völs, Angerweg 15
Büro Tel. 5377 / Dw. 101

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:
Montag 9 Uhr Pfarrkirche, Freitag 14.30 Uhr Josefskapelle, Samstag, 18.30 Uhr Pfarrkirche.

Ab **Dienstag, 2.3.**, um **7.15 Uhr** Schülermesse in der Hauptschule.

Ab **Dienstag, 2.3.**, jeweils 14tägig um 6.30 Uhr **Laudes** (Morgenlob) in der evang. Kirche.

Freitag, 5.3.: 20 Uhr **Ökumen. Gottesdienst** in der evang. Kirche zum **Weltgebetstag der Frauen**.

Sonntag, 7.3.: 10 Uhr Familiengottesdienst in der **Pfarrkirche** (nicht auf der Blaike), 19 Uhr **Abendmesse** in der **Hauptschule**.

Freitag, 19.3.: **Josefitag - 19 Uhr Festgottesdienst** (Kirchenchor) in der Pfarrkirche. Die hl. Messe um 15 Uhr in der Blasiuskirche entfällt, ebenso die Kreuzwegandacht um 14.30 Uhr (Josefskapelle).

Donnerstag, 25.3.: 20 Uhr Frauen- und Müttermesse in der evang. Kirche.

Freitag, 26.3.: Kreuzwegandacht um 14.30 Uhr (Josefskapelle) entfällt. 15 Uhr hl. Messe in der Blasiuskirche, 19 Uhr **Kreuzwegandacht** (Kirchenchor) in der **Pfarrkirche**.

Samstag, 27.3.: 19 Uhr Vorabendmesse mit österl. Bußfeier.

Donnerstag, 1.4.: 19 Uhr **Requiem** für unsere Letztverstorbenen (1. Quartal).

Sonntag, 4.4.: **Palmsonntag - 8.30 Uhr** hl. Messe, **9.30 Uhr Palmweihe** am **Dorfplatz** - Palmprozession - hl. Messe in der Pfarrkirche. Bei **Schlechtwetter** findet die

ganze Feier in der Pfarrkirche statt. **19 Uhr** Abendmesse in der **Pfarrkirche**, nicht in der Hauptschule.

Besondere Veranstaltungen

Im Monat **März Caritas-Haussammlung**, ausschließlich für die **Inlandhilfe**, 10% bleiben unserer Vinzenzgemeinschaft zur Linderung pfarrlicher Notfälle. Wir bitten Sie wieder um hochherzige Unterstützung! **Montag 1.3.:** 20 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim.

Samstag, 6.3.: 14 Uhr Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) veranstaltet einen Besinnungstag für Berufstätige im kath. Pfarrheim.

Mittwoch, 31.3.: 20 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrheim.

Jugendtermine

Montag, 8.3.: 19.30 Uhr Jugendvesper im Stift Wilten.

Mittwoch, 17.3.: 6 Uhr **Laudes** im kath. Pfarrheim.

Jeden **Freitag:** 19.30 Uhr Jugendchorprobe im Pfarrheim.

Jeden **Sonntag:** Offener Jugendtreff nach der Abendmesse im Pfarrheim.

Evang. Pfarrgemeinde

Ökumenische Bibelwoche in Völs vom 15. bis 18. März 1993

Nachstehend die Vortragenden mit Textangabe:

Pfarrer Peter Pröglöf, Saalfelden, Johannes 3.1 – 21,

Montag, den 15. März

Pfarrerinnen Fridrun Weinmann, Innsbruck, Johannes 4.7 – 26,

Dienstag, den 16. März

Pfarrer Bernhard Groß, Innsbruck, Johannes 5, 1 – 18,

Mittwoch, den 17. März

Prior Dr. Sebastian Huber, Innsbruck, Johannes 9,1 – 41,

Donnerstag, den 18. März

Die Referate mit Aussprache finden im evangelischen Pfarrheim jeweils um 20 Uhr statt. Es wird dazu herzlich eingeladen!

*Herr, Dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir;
denn ich zieh es aller Habe und dem größten Reichtum für.*

Wenn Dein Wort nicht mehr soll gelten, worauf soll der Glaube ruhn?

Mir ist's nicht um tausend Welten, aber um Dein Wort zu tun.

Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf



Taufe

An Samstagen um **15 Uhr**, an Sonntagen um **11 Uhr**. Zur Taufanmeldung, möglichst zur Zeit der Kanzleistunden, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

Kanzleistunden: Donnerstag 9 – 11 Uhr, Freitag 17 – 19 Uhr und Samstag 9 – 11 Uhr.



Ehevorbereitung

Brautleutetage in Matrei/St. Michael: 12. – 14. März, 2. – 4. April.

Ehevorbereitungstage/Haus der Begegnung: 6. – 7. März, 27. – 28. März.

Ehevorbereitungsabende/Haus der Familien: 8. – 10. März, 22. – 23. März, 29. – 31. März.

Anmeldungen für **alle Kurse:** Familienre-

Café-Restaurant **Völscher Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

Firma **R.PITTL**

Fachgeschäft für Sonnenschutz und Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368



Praxmarer Kaffee

Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

EMMAUS-STUBE

Programm für März

Jeweils Montag,

- 1.3. - Bewegung mit Musik
- 8.3. - Spielen und Plaudern
- 15.3. - Besinnlicher Nachmittag mit Prälat Hermann Nagele
- 22.3. - Volkstümliche Osterbräuche
- 29.3. - Fastengottesdienst

Pfarrkalender 1993

Der Pfarrkalender 93 mit den verschiedenen Motiven aus Völs ist heuer besonders gern angenommen worden. Den Abnehmern sei herzlich gedankt für die Spende. Damit konnten die Unkosten abgedeckt und zusätzlich ein Betrag von S 57.181.- für die Anschaffung der Kirchenorgel hinterlegt werden. Manche meinten, eine effektivere Kirchenheizung wäre notwendiger als eine Orgel. Auch dahingehend gibt es Bemühungen. Vielleicht können wir beide Vorhaben in den nächsten Jahren zur Freude der Kirchenbesucher verwirklichen.

Caritas - Haussammlung 1993

Im März führen wir die jährliche Caritas-Haussammlung durch. Ich danke Ihnen, wenn Sie unsere Caritas-Sammlerinnen freundlich aufnehmen. Bedenken Sie, daß Ihre Spende notleidenden Menschen in Tirol zugute kommt: ohne Rücksicht auf Religionszugehörigkeit oder politische Gesinnung. Unsere Sammlerinnen sind nicht im Auftrag der Kirche unterwegs, sondern stellen sich in den Dienst der Notleidenden, denen damit geholfen werden kann. Gerne werden diese Sammlerinnen auch Notfälle weitermelden, die bei ihren Hausbesuchen an sie herangetragen werden.

Die Caritassammlerinnen werden bei dieser Gelegenheit auch Säcke verteilen, die Sie dann zur Kleidersammlung (17. April 1993) verwenden sollten.

Im Namen all jener, denen die Caritas mit Ihrer Spende helfen kann, sage ich Ihnen ein herzliches »Vergelt's Gott«!

Ihr Pfarrer Lukas Hammerle



Frauenrunde Völs

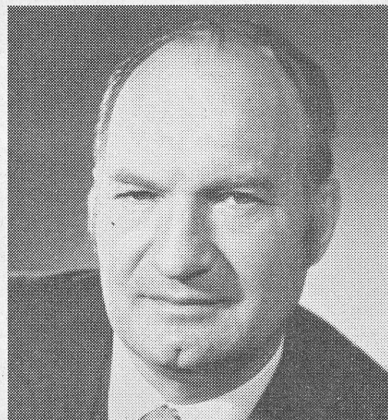
Die Frauenrunde lädt Sie herzlich zum ökumenischen Weltgebetstag am **5. März 1993 um 20 Uhr** in der evangelischen Kirche ein.

Auch zu der Frauen- und Müttermesse am **25. März 1993 um 20 Uhr** in der evangelischen Kirche laden wir Sie herzlich ein.

Katholische Arbeitnehmerbewegung Völs

Wir laden zu einem Besinnungstag mit Pater Anton von den Weißen Vätern alle berufstätigen Jugendlichen, Frauen und Männer sowie alle Freunde der KAB am **6. März 1993 im kath. Pfarrheim Völs** sehr herzlich ein.

Beginn der Veranstaltung um **14 Uhr**, Abschluß des Besinnungstages mit einer Meßfeier um 17 Uhr.

KULTURKREIS
VÖLS

Völser Kulturbegegnung

50 JAHRE
MIT HERMANN KUPRIAN

Wir laden Sie und Ihre Freunde zur Völser Kulturbegegnung am Sonntag, dem 14. März, um 11.00 Uhr herzlich ein. Es liest VILMA KUPRIAN.

Musik: Blockflötenensemble unter der Leitung von Brigitte Bauer.

Ort der Veranstaltung: Hauptschule Völs - Mehrzwecksaal

Recycling als Alibi

Die Vorteile der Wiederverwertung von Abfällen sind die im Vergleich zur primären Produktion möglichen Energie- und Ressourceneinsparungen sowie die geringeren Luft-, Wasser- und Bodenverunreinigungen.

Seit einigen Jahren werden mit großem öffentlichen Aufwand und unter fleißiger Mitarbeit der gutgläubigen Bevölkerung Papier, Glas, Kunststoffe, Verbundstoffe und Metalle gesammelt. Aber nur bei Papier und Glas handelt es sich um ein echtes Recycling. Bei den anderen Stoffen kann nur von einem »Down-Cycling« gesprochen werden: aus einer Dose wird nie wieder eine Dose, aus einem Milchpackerl nie mehr ein Packerl. Diesen Recyclingschwindel möchten wir an Hand der Verbundkartons aufzeigen:

Die Firma Tetra Pak fordert die Bevölkerung auf, die leeren Verbundkartons auszuwaschen, flachzudrücken, über längere Zeit zu sammeln und in eigens dafür gekauften Kartons an die Firma zurückzusenden. Danach sollten diese leeren Getränkeboxen nach Raubling (Bayern) exportiert werden, um dort in der derzeit einzigen Verbundkarton-»Recycling«-Anlage der Welt bearbeitet zu werden. Das österreichische Umweltministerium verweigert die Exportlizenz, da es sich bei diesem Betrieb nur um eine »zeitweise stillstehende« Pilotanlage handelt. In dieser können nur die zwar wiederverwertbaren Papierfaseranteile herausgetrennt werden, zurück bleibt ein Stoffgemisch aus Polyethylen und Aluminium. Dieses kann weder von der Kunststoff- noch von der Aluminiumindustrie als Sekundärrohstoff akzeptiert werden, ist also nichts anderes als Müll.

Auch der zweite Recyclingtraum – der Spanplattenersatz Tetra Pak-Board – war bald ausgeträumt. Laut Aussagen eines Firmenchefs ist Tetra Pak-Board nur eine Verwertungsmöglichkeit von Produktionsabfällen, aber nicht für gebrauchte Waren.

Diese Art von Recycling ist nur ein Alibi für unkritischen Konsum und eine ungehemmte Produktionsauswertung. Die Verpackungswirtschaft erreicht zwar durch den Hinweis auf die Recyclingfähigkeit ihres Produktes eine Umsatzsteigerung, aber von einer Umweltentlastung kann sicher nicht die Rede sein.

Umweltinitiative Völs

Quelle: Oscar (Verband ökol. Konsumenten und Hersteller), S. Eisenriegler

Über einige Vorfrühlingsblüher unserer Gärten

Oft liegt noch der Schnee in manchen Gärten, wenn wir die ersten Blüten an einigen interessanten Gehölzen entdecken. Zu diesen gehört neben den bekannten Weiden und Haseln ein Vertreter der Hartriegelgewächse, die Kornelkirsche oder Dirndlstrauch (lateinisch *Cornus mas*).

Noch ehe die Blätter entwickelt sind, brechen die sehr kleinen gelben Blüten, die in dichten Dolden am alten Holz sitzen, auf. Dieser wertvolle heimische Heckenstrauch trägt im Herbst rotglänzende längliche Früchte, die sauer aber trotzdem essbar sind. Falls der Strauch zu sparrig und breit wird, läßt er sich problemlos mit der Baumschere nach der Blüte in Form halten. Wesentlich seltener trifft man auf den Winterjasmin (*Jasminum nudiflorum*) aus China, dieser Strauch mit seinen bis 3 Meter langen überhängenden Trieben ist vor allem für südseitige Mauerkanten oder sonnige Böschungen gut geeignet, niederliegende Triebe bewurzeln sich schnell und wirken so als Bodenbefestiger. Die zitronengelben Trichterblüten erscheinen oft schon im Hochwinter und duften ein wenig. An einer Hauswand benötigt dieser exotische, aber völlig winterharte Gartenstrauch etwas Stütze mit Draht oder Lattengerüst. Überaltete Äste schneidet man jetzt heraus, die Blüten erscheinen nur an den ein- bis zweijährigen Ruten. Unter den Vorfrühlingsblüheren dür-

fen die Krokusse natürlich nicht fehlen. Der Name *Crocus* bedeutet eigentlich Safran und weist auf den Gewürzkrokus hin, unsere Gartenkrokusse stammen allesamt von Wildarten ab, die in Südeuropa, im Mittelmeergebiet und im Vorderen Orient zu Hause sind. Von der fast unüberschaubaren Fülle an Züchtungen sind die meist aus Holland stammenden großblütigen Frühlingskrokusse in den Gärten am häufigsten zu sehen.

Man kann sie ruhig im Garten verwildern lassen, darf aber nach der Blüte einige Zeit nicht mähen, damit die Blätter wieder Nährstoffe in den Knollen speichern können. Viele der als Wildkrokusse bezeichneten Sorten mit gelben Blüten stammen aus Wildarten des Balkan und eignen sich für Steingärten, Rabatten oder unter Laubsträuchern in der Hecke. Dort können sie auch leicht verwildern. Bei allen Krokussen bilden sich um die Mutterknolle herum Tochterknollen, die im Frühsommer abgenommen und im Herbst wieder gepflanzt werden. Sie blühen aber meist erst nach 2 Jahren. Noch ein Wort zu unseren schon fast blühenden Weidenkätzchen: bitte schont sie, die Blüten sind eine erste Bienenweide, nicht umsonst stehen die Weiden bis 30. Mai unter Teilnaturschutz!

Dr. Georg Gärtner

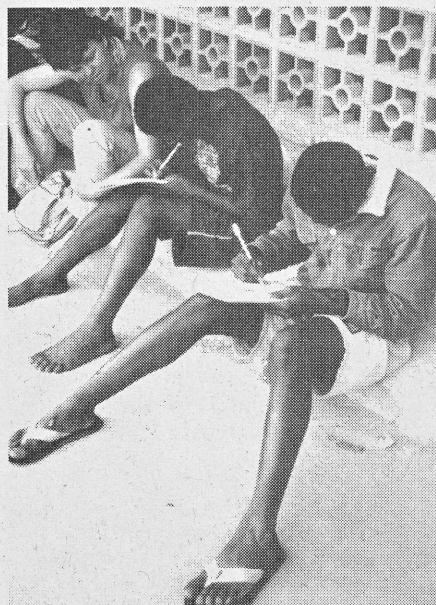
Diavortrag über ein Straßenkinderprojekt in Brasilien

Zeit: Donnerstag, den 11. März, 20 Uhr.
Ort: Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs

Im August letzten Jahres fand ein Projekt zugunsten der Straßenkinder von Niteroi, einer Stadt 14 Kilometer nördlich von Rio de Janeiro statt. Die Leitung übernahm die evangelische Religionslehrerin und gebürtige Brasilianerin Monika Hasse. Unter den 24 Teilnehmern befanden sich auch 5 Völser. Im Rahmen dieses Einsatzes wurden die Straßenkinder in Kleingruppen täglich an ihrem Wohnort, der Straße, betreut. Darüberhinaus wurden Ausflüge mit ihnen unternommen. Ein ganz wesentlicher Aspekt bestand in den Kontakten zu diversen öffentlichen Institutionen, z.B. dem Jugendrichter, dem Polizeichef etc.

Dieser Diavortrag bietet einen Einblick in die geleistete Arbeit und die Zukunftsperspektiven des Projekts. Anschließend be-

steht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Leiterin.



Kinder spielen für Kinder

Wie in den vergangenen Jahren seit 1986, führten auch im Advent 1992 vierzig (!) Kinder zwischen drei und dreizehn Jahren ein vorweihnachtliches Adventspiel auf: »Das schönste Geschenk« zeigte, daß nicht weltliche Geschenke dem Christkind die größte Freude bereiten, sondern daß vielmehr Selbstlosigkeit und Mitleid mit anderen den Weg zu Jesus ebnen. Am 20. Dezember fand das von den kleinen Schauspielern schon mit Spannung herbeigefieberte große Ereignis im Mehrzwecksaal der Hauptschule statt. Die zahlreichen Besucher, große und kleine, belohnten denn auch die Leistungen der Kinder mit anhaltendem Applaus.

Neben dem Hauptzweck, eine Einstimmung der Schauspieler und der Besucher auf das nahe Weihnachtsfest zu bewirken, wurde noch ein weiterer Erfolg erzielt: Die vom Publikum für Einsatz und Mühe freiwillig entrichteten Spenden erreichten die Höhe von 2.755,- Schilling, die der »Bosnien-Kinderhilfe« überwiesen wurden. An dieser Stelle sei erwähnt, daß das nun schon zur Tradition gewordene Adventspiel »Kinder spielen für Kinder« in den vergangenen Jahren bereits mehr als 10.000,- Schilling an freiwilligen Spenden erbracht hat, die alle verschiedenen wohltätigen Zwecken zugeführt wurden.

Vergleichskampf der Völser Vereine

Der Sportklub Völs, Sektion Ski, organisierte gemeinsam mit der Schützenkompanie den Vergleichskampf im Skifahren und Schießen. Der Riesentorlauf wurde bei besten Bedingungen im Kühtai ausgetragen. Die Preisverteilung führte Sektionsobmann Adi Rupprechter gemeinsam mit Bürgermeister Sepp Vantsch und Vizebürgermeister Walter Kathrein durch. Die beste der 11 Mannschaften war jene des Zweigvereins Ski mit Alois Stern, Manfred Prutti, Walter Stern und Jochen Reider. Auf den weiteren Plätzen landeten die Mannschaft der Schützenkompanie, des Postamts, der Dorfbühne, des Sportklubs und des OPM-Cafés. Die Ränge 7 bis 11 belegten: Musikkapelle, Jugendzentrum, Jugendzentrum II, Sparverein, OPM-Café, Jungschützen.

BESTATTUNG FÜR HAUSTIERE

Feuerbestattung
Abholung von zu Hause oder von der Tierarztpraxis
Tel. 05 12/30 31 36

»Verein letzter humaner Dienst am Tier«

Sanierung Völser Teich in Rekordtempo

Innerhalb von nur 3(!) Tagen konnten die Sanierungsarbeiten am fast zugewachsenen Völser Teich abgeschlossen werden. Dabei wurden die Bodenschlammschichten und ein Großteil des Schilfbestandes vorsichtig abgetragen und in Teichnähe möglichst platzsparend abgelagert. Die mit dem Aushub entfernten, bis 30 cm dicken Eisschollen, können nun langsam abtauen, das Restmaterial – eigentlich ein hochwertiger Kompost – läßt sich im Herbst sorgfältig planieren und wird somit dem natürlichen Kreislauf im Auwald um den Teich zurückgegeben.

Optimaler Geräteeinsatz mit speziellen Fahrzeugen für Moorböden durch die ausführende Firma waren eine Voraussetzung für das Gelingen der Arbeiten. Rechtzeitige Information der Anrainer durch Tafeln und über die Gemeindezeitung wurde verständnisvoll aufgenommen. Gemeindeführung und Völser Naturschutz betraten mit diesen Arbeiten, die vom Land Tirol finanziell unterstützt wurden, landschaftspflegerisches Neuland, hoffen aber, damit dem Völser Teich wieder ein Stück seiner ursprünglichen Schönheit zurückzubringen.



Tiroler Bergwacht

Wie bei unseren Dienstgängen festgestellt werden mußte bzw. uns von Personen darauf hingewiesen wurde, wird das Flugwild, im besonderen die Wildenten, im Bereich des Völser Weihers, unter anderem mit Speiseresten gefüttert.

Dieses Futter mag für Schweine eine ideale Ergänzung sein, da es sich bei dieser Tierart ja bekanntlich um Allesfresser handelt.

Für unsere gefiederten Freunde allerdings ist es nicht das ideale Futter.

Speisereste beinhalten zu einem beträchtlichen Teil Lebensmittel, die Vögel nicht fressen, auch dürfte unser Speisezettel für diese Art von Tieren etwas zu gut gewürzt sein.

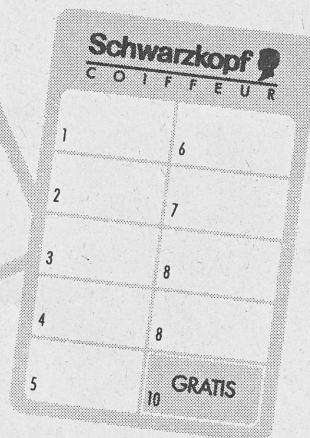
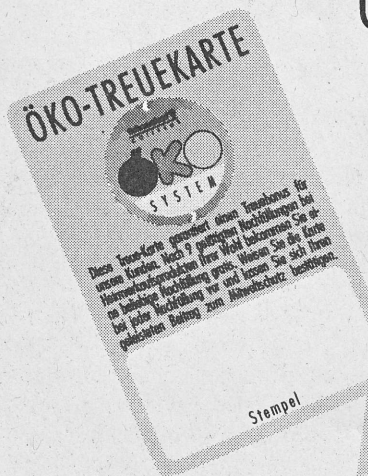
So kommt es, daß ein Teil der Speisereste liegenbleiben und wenn es die Temperatur zuläßt, beginnt der Fäulnisprozeß.

Man braucht sich dann nicht wundern, wenn der Völser Weiher einen üblen Geruch verbreitet.

Als weitaus besser erweist sich die Fütterung mit Körnern, zum Teil geschrotet wie z.B. Mais, wobei aber darauf hingewiesen werden muß, daß eine Fütterung nicht übertrieben werden sollte.

Die Bergwachteinsatzstelle Völs

UNSERE SCHÖNE MITWELT BRAUCHT IHRE AKTIVE MITHILFE!



In unserem Salon wird
der Mitweltgedanke belohnt.

Die 10. Nachfüllung
Ihres Heimpflegeproduktes
erhalten Sie
durch die ÖKO-Treuekarte gratis,

Frisiersalon Pfister

Inh. Nothburga Spöttl - 6176 Völs, Aflingerstr. 2 - Tel. 0512/304141

Völs - Im Zeichen der Menschlichkeit

Zahlreiche Völserinnen und Völser beteiligten sich vom 23.1. bis 1.2.1993 an den täglichen Aktionen der Plattform »Mut zu mehr Menschlichkeit«, der die Frauen aller im Gemeinderat vertretenen Parteien sowie die Völser Kinderfreunde, die Vinzenzgemeinschaft und der Verein »Völs integriert Flüchtlinge« angehören. Die Völser Pfadfinder schlossen sich ebenfalls an. Die Katholische und die Evangelische Kirche übernahmen spontan und – ohne wenn und aber – die Patronanz über diese überparteiliche Plattform.

Bei der großen Lichterkette am 23. Jänner wurde ein Haus mit türkischen Mitmenschen in die Lichterkette einbezogen, den Bewohnern wurde ein Friedenslicht übergeben. Vor dem Würstelstand/Dorf wurde der allseits beliebten Frau Mitzi von einem Kinderfreundekind eine Friedenskerze überreicht. Während der täglichen Lichterwanderungen vom Dorfplatz zur Kirche hatte Frau Mitzi jedesmal Süßigkeiten für die Kinder mit ihren bunten Martinslaterne bereit. Vielen Dank dafür!

Zum Abschluß der großen Lichterkette sprachen Pfarrer Lukas, Pfarrer Diel und Kaplan Markus eindrucksvolle Worte der Mitmenschlichkeit und Besinnung an die vielen Teilnehmer.

Am 25. Jänner wurde im Pfarrheim ein Film über Rechtsradikalismus gezeigt. Herr HS-Lehrer Schretter leitete eine Aufarbeitung im Gespräch darüber. Am 28. Jänner fand ein Podiumsgespräch zum Thema »Mut zu mehr Menschlichkeit – Mitmenschen unterschreiben **nicht** gegen Mitmenschen« statt. Landtagsabgeordnete stellten



sich den Fragen des Publikums. Umrahmt wurde dieser interessante Abend von einer türkischen Folkloregruppe, deren Mitglie-



der auch für das köstliche orientalische Buffet sorgten. Organisiert hatte dies die Völser Familie Korkmaz.

Pfarrer Diel und Kaplan Markus sowie Sema und Mustafa Korkmaz zeigten in der Podiumsrunde gemeinsam mit den Abgeordneten sachliche und menschlich berührende Aspekte der sogenannten »Ausländerproblematik« auf.

Ihren würdigen Abschluß fand diese Woche der Begegnung in Völs am 1. Februar, während der letzten Lichterwanderung, in der Kirche. Bei ausklingenden Gedanken wurden all jene Menschen miteinbezogen, die gegen Mitmenschen unterschrieben haben.

Karin Leitgeb

Leistungsbericht für das abgelaufene Jahr der Bergwachteinsatzstelle Völs

Von 6 Bergwächtern der Einsatzstelle Völs wurden bei 155 ergangenen Dienstaufträgen 1064 Einsatzstunden geleistet.

Davon entfallen 555 Stunden auf Behördendienste (Natur- und Umweltschutz), 177 Stunden wurden für Schulungen aufgewendet (Erste Hilfe-Kurse, Hundeschulungen) und 155 Stunden wurde Erste-Hilfe-Dienst bei diversen Sportveranstaltungen geleistet.

Außerdem wurde der Hundeführer Eichhorn Gerhard mit Diensthund Kalinka bei 2 Vermißtensucheinsätzen zu insgesamt 19 Stunden herangezogen. Die Vermißtensucheinsätze erfolgten im Rahmen der Diensthundestaffel Innsbruck.

Für diese vielseitigen Aufgaben, welche in den letzten Jahren immer mehr wurden, benötigen wir noch einige Männer, die unbescholten sind und Freude haben am Dienst für die Allgemeinheit.

Interessenten möchten sich unter der Telefonnummer 303292 melden.

Die Bergwachteinsatzstelle Völs

Stets gerne für Sie da
»Dorfladele«
 Papier-, Bastel- und Schreibwaren
 sowie kleine Geschenkartikel
 Dorfstraße 25, Tel. 302646

Bäckerei
Josef Brunner
 6176 Völs
 Dorfstraße 12, Tel. 303106

**ST. BLASIUS
 DROGERIE**
 MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
 6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a
 Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

Kursprogramm Sommersemester 93

TIROLER KULTURWERK ERWACHSENENSCHULE VÖLS

1. KINDERTURNEN I

(Kindergartenalter):

Gymnastik und Turnen mit Kleingeräten.

Zeit: Do., 14.15 – 15.15 Uhr

S 300.- / Halbjahr

Kursleiterin: Gertraud Lamprecht

Tel. 30 27 03

Ort: Turnhalle der Hauptschule

2. KINDERTURNEN II

(Volksschulalter)

Zeit: Do., 17.10 – 18.00 Uhr

S 300.- / Halbjahr

Kursleiterin: Gertraud Lamprecht

Tel. 30 27 03

Ort: Turnhalle der Hauptschule

3. HALTUNGSTURNEN

Zeit: Fr., 20.00 – 21.30 Uhr

S 400.- / Halbjahr

Kursleiterin: Holjevac Gabi, Tel. 30 21 33

Ort: Turnhalle der Hauptschule

4. DISCO DANCING

ab 15 Jahren

Zeit: Mi., 3.3.93, 19.00 – 20.00 Uhr

S 400.- / 10 Abende

Kursleiter: Chwojka Peter (Tanzmeister)

Tel. 0 52 32 / 35 70

Ort: Turnhalle der Hauptschule

5. GYMNASTIK FÜR FRAUEN I

Zeit: Mo., 19.30 – 20.30 Uhr

S 400.- / Halbjahr

Kursleiterin: Melanie Gärtner

Tel. 30 35 66

Ort: Turnhalle der Hauptschule

6. GYMNASTIK FÜR FRAUEN II

Zeit: Mi., 7.10.92, 18.00 – 19.00 Uhr

S 400.- / Halbjahr

Turnleiterin: Hacket Claudia

Tel. 0 52 32 / 36 23

Ort: Turnhalle der Hauptschule

7. KERAMISCHES FORMEN

Herstellen verschiedener Keramik in unterschiedlichen Techniken, in offener Runde

Zeit: Di., 20.00 – 22.00 Uhr

S 200.- / 10 Abende

Ort: Werkraum der Hauptschule

Materialkosten werden gesondert verrechnet!

8. YOGA FÜR ANFÄNGER

(Fortsetzungskurs!)

Zeit: Do., 4.3.93, 19.30 – 21.30 Uhr

S 500.- / 10 Abende

Leiterin: Schaufler Hildegard

Tel. 26 31 90

Decke mitbringen!

Anmeldung erforderlich! Beschränkte Teilnehmerzahl!

9. FREIER SINGKREIS

Ungezwungenes Singen von Volksliedern. Notenmaterial wird bereitgestellt!

Zeit: Jeder erste Donnerstag im Monat

20.00 – 21.30 Uhr

S 40.- pro Abend

Kursleiterin: Barbara Ruetz, Tel. 30 44 60

Ort: Bücherei in der Hauptschule

10. GITARRE FÜR

LEICHTFORTGESCHRITTENE

Zeit: Mo., 1.3.93, 19.00 – 20.00 Uhr und

20.00 – 21.00 Uhr (Fortsetzungskurse)

S 500.- / 12 Stunden

Kursleiter: Lamprecht Rudolf

Tel. 30 48 04

11. GITARRE FÜR

FORTGESCHRITTENE

Gruppenunterricht für Begleittechnik (Schlager, Hits, Blues, Songs...)

Zeit: Fortsetzungskurse

AUCH TERMINE AM VORMITTAG

MÖGLICH! Anmeldung erforderlich!

S 600.- / 12 Stunden

Kursleiterin: Kofler Annelies

Tel. 30 40 67

12. ITALIENISCH FÜR

LEICHTFORTGESCHRITTENE

Zeit: Mo., 1.3.93 und Do., 4.3.93

20.00 – 22.00 Uhr

Kursleiterin: Hundegger Helga

Tel. 30 47 41

13. EINFÜHRUNG

IN EDV UND MS-DOS

Keine Vorkenntnisse erforderlich! Erklärung von Begriffen der EDV, Hard- und Software, Anleitung zum selbständigen Arbeiten am PC. Was ist beim Kauf eines Computers zu beachten? Welche Befehle stehen ab MS-DOS 3.3 zur Verfügung (interne und externe Befehle?) Erstellen einer Startdiskette. Wozu dienen die Konfigurations- und Autoexec-Dateien? Was ist eine Stapeldatei?

Jeder Kursteilnehmer erhält eine Übungsdiskette und schriftliche Unterlagen!

Kursleiter: Lechner Albert, Tel. 30 25 57

Dauer: 10 Doppelstunden

Zeit: Mittwoch, 19.30 Uhr

Kursbeginn: 3.3.93

Preis: S 600.-

Anmeldung erforderlich!

14. EINFÜHRUNG IN DIE TEXTVERARBEITUNG

Keine Vorkenntnisse erforderlich! Texte erstellen, bearbeiten, formatieren, kopieren, bewegen, speichern, drucken. Ausgabe von Texten mit Kopf- und Fußzeilen. Arbeiten mit Fenstern, Tabulator, Graphikeinbindung, Rechtschreibkorrektur und Silbentrennung. Erstellen eines Serienbriefes und einer Datenbank.

Jeder Kursteilnehmer erhält eine Übungsdiskette und schriftliche Unterlagen!

Kursleiter: Lechner Albert, Tel. 30 25 57

Dauer: 10 Doppelstunden

Zeit: Montag, 19.30 Uhr

Preis: S 600.-

Kursbeginn: 1.3.93

15. JONGLIEREN FÜR ANFÄNGER UND FORTGE- SCHRITTENE

Kurs 1:

AB 10 JAHREN!

Mittwoch, 18.00

bis 19.00 Uhr

10 Abende

S 300.-



Kurs 2:

AB 15 JAHREN!

Mittwoch, 19.00 bis

20.30 Uhr

10 Abende

S 500.-

Mindestteilnehmer bei beiden Kursen:

10 - Maximal: 15

Anmeldung erforderlich!



Sie können in diesem Kurs spielerisch das Jonglieren mit verschiedensten Gegenständen erlernen. Fortgeschrittene, also diejenigen, die bereits mit 3 Gegenständen jonglieren können, erhalten nach Wunsch Unterricht in 3-Ball-Tricks, 4- und 5-Ball sowie Partnerjonglage etc.

Jonglieren ist eine Geschicklichkeitsleistung des ganzen Körpers und fördert daher spielerisch die Konzentration sowie die Körperbeherrschung. Das wichtigste ist

aber: ES MACHT SEHR VIEL SPASS;
VOR ALLEM IM KREISE GLEICHGE-
SINNTER!!

Kursleiter: Petz Peter, Tel. 30 36 12

16. THEATER FÜR KINDER

(ab 10 Jahren)

Zeit: Mi., 3.3.93, 17.00 – 18.00 Uhr

S 200.- / 12 Stunden

Spiele von einfachen Stegreifspielen,
Scetches, Pantomimen...

Kursleiter: Lamprecht Rudolf und

Pertl Helga

**Zum Abschluß ist eine kleine Vor-
führung geplant!**

17. KOCHEN MIT PHANTASIE

Zeit: 15.4., 22.4., 29.4.93

Dauer: 19.00 – 22.00 Uhr

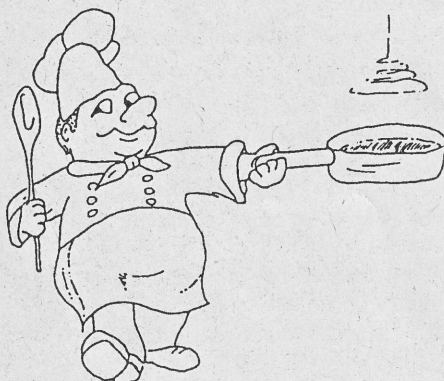
Kursbeitrag: S 300.-

Lebensmittelbeitrag: S 300.-

Kursleiterin: Florineth Waltraud

Tel. 30 24 33

Anmeldung erforderlich!



ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG

Alle Kurse der Erwachsenenschule Völs finden in der **Hauptschule** statt. Für die Kurse in den Klassenzimmern bitte **Hauschuhe** mitnehmen! Bei **Kinderkursen** wird eine Ermäßigung von 50% für Geschwister gewährt.

Die Sprachkurse sind auf eine **Mindestteilnehmerzahl** von **10 Teilnehmern** ausgerichtet. Die Beiträge sind beim ersten Kurs zu entrichten!

**DIE
ERWACHSENENSCHULE
VÖLS WIRD DURCH
DIE GEMEINDE VÖLS
UND DIE RAIKA VÖLS
GEFÖRDERT.**

Vereinsnachrichten

Elternverein Völs

5. Tauschmarkt des Elternvereins Völs im Turnsaal der VS Völs

Annahme: Samstag, 27. März 1993, von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Verkauf: Samstag, 27. März 1993, von 13.00 bis 15.30 Uhr

Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel: Samstag, 27. März 1993 von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Angenommen / Verkauft werden: Sommerbekleidung bis Größe 38, Schuhe, Spielzeug, Fahrräder, Buggies, Kinderbücher, Musikinstrumente, Autositze, Kleinkindermöbel.

An **JEDEM Artikel** muß mit einer festen Schnur ein Anhängeschild aus reißfestem Karton, versehen mit gut lesbarer **Artikelbeschreibung, Farbe, Größe und Preis**, befestigt sein.

Um Zeit bei der Annahme zu sparen, können Sie schon zu Hause eine Liste der Tauschartikel auf die Rückseite dieses Merkblattes schreiben. Eine Kopie für den Eigenbedarf wird empfohlen, da von seiten der Organisation keine diesbezügliche Bestätigung gegeben wird. Wenn Sie Ihre Artikel in der Nummernfolge der Liste bringen, erübrigt sich das zeitraubende Suchen bei der Annahme.

Die Organisatoren üben nur eine Vermittlungstätigkeit aus. Es kann keine Haftung für einen evtl. Verlust, Diebstahl, Artikelbeschädigung oder Größenangabe übernommen werden. Bitte wählen Sie mit Bedacht, da **kein Umtausch** oder **keine Reklamation** möglich ist.

Zur Deckung der Spesen und für soziale Zwecke werden **10% des Verkaufserlöses** bei Auszahlung von den Veranstaltern **einbehalten**.

Artikel, die nicht verkauft und nicht am Samstag, den 27. März 1993 bis 19.00 Uhr abgeholt werden, werden einem karitativen Zweck zugeführt.

Jeder Käufer bzw. Verkäufer erklärt sich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Viel Vergnügen wünscht Ihnen der
Elternverein Völs

Zur Stärkung gibt es **Kaffee und Kuchen** (auch zum Mitnehmen). Alle Teilnehmer, die am Tauschmarkt des Elternvereins Völs teilnehmen, werden gebeten, »nicht den Parkplatz vor der Schule zu benützen, Fahrverbot« – Feuerwehr-Ausfahrt. Danke für Ihr Verständnis.



**Badminton
Club
Sparkasse Völs**

Völser Erfolge beim 2. Tiroler Ranglistenturnier!

Bei diesem Turnier, das in Kufstein durchgeführt wurde und bestens organisiert war, dominierte Böck Christian vom BC-Sparkasse Völs in gewohnter Weise. Ohne in den Vorrunden je richtig gefordert, war das Finale eine klare Sache. Er gewann gegen Grosser Harald (TI) mit 15:7 und 15:1. Sicherer Dritter wurde Matausch Bernhard (BC Sparkasse Völs), der nur gegen Grosser Harald um den Einzug ins Finale knapp in drei spannenden Sätzen verlor.

Unerwartet hart zu kämpfen hatten die Völser Böck/Matausch gegen die stark spielenden Innsbrucker Grosser/Dorner im Herrendoppel und mußten über drei Sätze gehen, wobei sich letztendlich das druckvollere Spiel von Böck/Matausch doch durchsetzte.

Wurden die Herrenbewerbe von Völs beherrscht, so auch bemerkenswert, daß die Damenbewerbe klar an den ATSV Jenbach gingen.

Tiroler Mannschafts- meisterschaft 1992/93 Herbsttabelle

Spannender könnte es nicht sein. So liegen die drei stärksten Tiroler Vereine punktgleich voran. Auf Grund des besseren Satzverhältnisses ATSV Jenbach 1 vor BC Sparkasse Völs 1 und vor Turnerschaft Innsbruck 1. So verlor der ATSV Jenbach in Völs sensationell mit 3:4, gewann aber gegen die TI mit 5:2, während Völs gegen die TI zu Hause knapp mit 3:4 verlor.

Die besten Chancen auf den Mannschaftsmeistertitel im Frühjahr hat sicher Jenbach auf Grund seiner geschlossenen Mannschaftsstärke. Jedoch noch ist alles möglich und für Spannung ist auf jeden Fall gesorgt.



Familienschitag nach See/Paznauntal

SONNTAG, den 14. März 1993

Abfahrt: 8.15 Uhr (wir sind pünktlich!)

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Treffpunkt: Bus-Haltestelle M-Preis - Seesiedlung

Teilnahme: Nur für Naturfreundemitglieder der Ortsgruppen Tirols. Kinder ab 10 Jahren – darunter nur in Begleitung der Eltern.

Eigenkosten zum Superpreis!

öS 250.– für Erwachsene

öS 150.– für Kinder

bis zum 15. Lebensjahr

öS 100.– nur für die Busfahrt (für Rodler und Langläufer).

Anmeldefrist bis Mittwoch, den 10. März 1993, bis 17.00 Uhr an Obmannstv. Ing. Wilhelm Enzi, Tel. 30 29 54, 6176 Völs, Friedensstr. 15.

Anzahlung: öS 100.– sind bei der Anmeldung zu erlegen. Der eingezahlte Jahresbeitrag (Mitgliedsausweis) ist vorzuweisen.

»das« Völser-Lokal in Igls
RESTAURANT

OSKAR SCHATZ
EUGEN JORDAN

la Fontana

TEL.: 0512/78902 • FAX: 0512/7890220
VIS A VIS BOBBÄHN
GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR
SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR



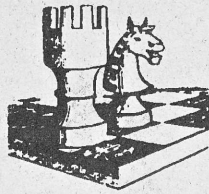
Karl Rangger

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 Völs, Bahnhofstr. 10 Tel. 0512-304732



**JOSEF POSCH
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG
TELEFON 0512 - 303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16



Schachklub Völs

Am 8.1.1993 fand im Klublokal im Haus Ostermann in Völs, Bahnhofstr. 21, die ordentliche Generalversammlung des Vereines Schachklub Völs statt. Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte einstimmig:

Obmann: Prof. OStR. Herbert Huber; Obmannstellvertreter: Josef Steyer; Schriftführer: ADir. i.R. RR Johann Egger; Schriftführerstellvertreter: AR Peter Luschnig; Kassier: ADir. RR Otto Schatz; Kas-

sierstellvertreter: Tadeusz Janicki; Revisoren: Hofrat i.R. Dr. Oskar Hule und OInsp. Franz Mair.

Erweiterter Vorstand:

a) Chronist: Franz Angermann

b) Schiedsgericht: Dr. Franz Hofer, Johann Egger, Gottfried Sulzer

c) Veranstaltungen: Franz Mair, Friedrich Reimsperger, Franz Angermann, Otto Schatz, Hermann Ennemoser, Josef Steyer, Bruno Schwendinger.

d) Zeugwart: Franz Angermann

Für die letzte Preisverteilung konnte der Präsident des Tiroler Schachverbandes, Ing. Haslinger, gewonnen werden.



Im Bild der Herr Präsident bei der Pokalübergabe an den Gewinner des Kombiwettbewerbes Schach/Kegeln Peter Luschnig.



Taekwon- do-Verein Völs

Liebe Sportfreunde!

Hiermit geben wir die **Rangliste** für das abgelaufene Jahr **1992** mit dem endgültigen Punktestand der 10 besten Sportler(innen) bekannt:

Gschließer Siegfried	40 Punkte
Waas Teresa	18 Punkte
Exeli Lukas	16 Punkte
Weidner Klaus	16 Punkte
Pichler Verena	8 Punkte
Hofer Melanie	8 Punkte

Eder Armin	8 Punkte
Perger Eva	6 Punkte
Steger Marco	6 Punkte
Pittl Stefan	6 Punkte

Sollte es uns gelingen, einen Sponsor aufzutreiben, möchten wir den drei Erstplatzierten der neuen Rangliste für das Jahr 1993 am Ende des Jahres eine Leistungsprämie zuerkennen.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3),
Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs.
Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4)
Information aller Völser Gemeindebürger über das
Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp,
GR Anton Pertl, NR DDr. Erwin Niederwieser.
Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp,
6176 Völs, Greidfeld II.

**Redaktionsschluß
für die Ausgabe April 93
Dienstag, 16. März 1993**

EINLADUNG ZUR TEILNAHME AM KURS DER BEZIRKSLANDWIRTSCHAFTSKAMMER INNSBRUCK MÜLLVERMEIDUNG - MÜLLTRENNUNG

Ort: Völs

Termin: 2. März

Zeit: 20 Uhr

Lokal: bei Maria Ostermann, Völs

Kosten: S 50,-

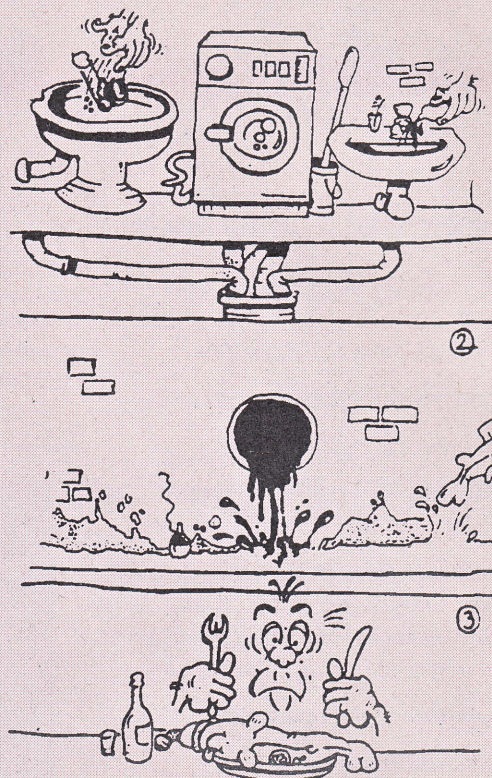
Jeder einzelne von uns produziert Müll in größeren oder kleineren Mengen. Zusammengerechnet ergeben diese und die Abfälle von Industrie und Gewerbe jedes Jahr einen riesigen Müllberg.

Diesen zu entsorgen wird immer schwieriger. Unser Referent

ING. STEFAN CANDOLINI

wird zu diesem – uns alle betreffenden und weltweit immer gravierender werdenden – Problem Stellung nehmen und Ihnen einen kurzen Video-film zu diesem Thema vorführen.

Die Zukunft kann nur in der Müllvermeidung und in der Mülltrennung liegen. Er wird mit Ihnen gemeinsam erarbeiten, welchen persönlichen



Kommen Sie zum Völser Frühjahrsputz 1993!

Samstag, 20. März 1993, Beginn um 13 Uhr vor der Volksschule.

Bei zu schlechtem Wetter verschieben wir auf den 27. März 1993.

Nehmen Sie bitte Arbeitshandschuhe mit!

Nach getaner Arbeit werden alle Teilnehmer zu einer Jause im Feuerwehrhaus eingeladen, dies soll ein kleiner Dank der Gemeinde für Ihren Umwelteinsatz sein.

Wir heben auf, was andere im letzten Jahr bei uns »verloren« oder eben weggeworfen haben. Beim Frühjahrsputz – so ist es in Völs Tradition –

fragen wir nicht danach, wer den Unrat hinterlassen hat.

Wir klaben einfach miteinander auf – unserer gemeinsamen Umwelt zuliebe.

Schicken Sie nicht nur Ihre Kinder

Der Frühjahrsputz ist keine Veranstaltung, bei der die teilnehmenden Erwachsenen zusätzlich noch auf fremde Kinder aufpassen können. Wir freuen uns aber über jedes Kind, das mitmachen will, wenn auch seine Eltern oder andere Verantwortliche mitgehen.

Im voraus schon vielen Dank für Ihre Mithilfe

Josef Grünauer (Ortsbauern-Obmann), Martin Pittl (Obmann des Umweltausschusses)